

## Uebersicht der politischen Entwicklung des Jahres 1880.

---

Die orientalische Frage. Die orientalische Frage nahm in der Form der allmählichen Ausführung des Berliner Vertrages die öffentliche Meinung Europas während des ganzen Verlaufs des Jahres 1880 vorzugsweise und in der That mehr als billig in Anspruch. Denn so, wie sie liegt und wie sie sich allem Anschein nach auch noch weiterhin und auf unbestimmte Zeit abwickeln wird, steht sie an Bedeutung weit hinter den inneren Fragen zurück, welche Deutschland oder Frankreich oder Rußland beschäftigten, und zwar an Bedeutung nicht nur für diese Länder selbst, sondern für ganz Europa. Bis zu Anfang des Jahres 1880 war die, freilich langsame und nur sehr allmähliche Ausführung des Berliner Vertrags in ein gewisses Geleise gekommen, das allgemein als beruhigend und befriedigend erschien; dann, gegen die Mitte des Jahres, flammte sie allerdings in Folge des Umschwungs der Dinge in England plötzlich in beunruhigender Weise wieder auf, doch nur, um bis zu Ende des Jahres wieder so ziemlich in das frühere Geleise zurückzukehren.

Zuerst und während des größten Theils des Jahres handelte es sich um die montenegrinische, später um die griechische Grenzfrage. Nur die erstere wurde definitiv erledigt, die letztere blieb vorerst noch in der Schwebe. Ohne Zweifel hätte die montenegrinische Grenzfrage leicht und schnell im Einverständniß mit der Pforte gelöst werden können, wenn nicht die albanesische Liga dazwischen gefahren wäre, gegen welche die Pforte einfach Gewalt brauchen nicht wollte, auch wirklich nicht leicht konnte, ganz abgesehen davon, daß die Sachlage ihr nunmehr Gelegenheit bot, überhaupt nichts zu thun und